

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

zunächst möchten wir Ihnen alles Gute für das 2021 wünschen, vor allem Gesundheit.

Die bisherige Tradition, Sie mit einem Elternbrief über die aktuelle Situation und anstehende Planungen zu informieren, möchten wir auch in diesem Jahr fortführen.

„Corona-Aktuell“

In den Weihnachtsferien ist eine Lehrkraft an Covid 19 erkrankt.

Umsetzung der Vorgaben von SenBJF zur schrittweisen Öffnung der Schulen

Die Vorgaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sind Ihnen sicher bekannt (www.berlin.de/sen/bjf/corona/briefe-an-schulen/schule-im-januar-2021.pdf)

Die Vorgaben haben wir mit großer Sorge zur Kenntnis genommen, da wir uns wohl in der schwierigsten Phase der Pandemie befinden. Wir sehen einen krassen Widerspruch zwischen den Verlautbarungen der KMK, der Einführung eines verschärften Lockdowns und der Vorgabe, unsere Schüler*innen wieder zur Schule kommen zu lassen.

Der Gesundheitsschutz unserer Schüler*innen, unserer Lehrkräfte und aller Familien ist uns wichtig.

In unterschiedlichen Gremien haben wir in den letzten 2 Tagen folgende Planungen für die nächsten Wochen besprochen. Wir hoffen damit eine Verlässlichkeit zu schaffen.

Fortsetzung des vollständigen Distanzlernens in der Wo 11.01. bis 15.01.

Alle Jahrgänge bleiben zuhause und werden dort unterrichtet. Die Lehrkräfte können damit die bereits getätigten Planungen und Vereinbarungen mit den Schüler*innen in der nächsten Woche umsetzen.

Täglicher Unterricht in Präsenz für alle Schüler*innen der Jahrgänge 11 und 12 ab Mo 18.01.

Alle Schüler*innen der Oberstufe erhalten Unterricht in der Schule entsprechend ihrer Stundenpläne.

Um die Hygieneregeln, insbesondere das Abstandsgebot einhalten zu können, ist eine Teilung bei mehr als 15 Schüler*innen pro Kurs erforderlich.

Große Kurse erhalten zwei Räume. Die Aufteilung des Kurses nimmt jede Fachlehrkraft selbst vor.

Die Entscheidung über die Methodik des Unterrichts (paralleles Unterrichten oder Hybridmodell mit Präsenz im Nachbarraum) trifft jede Lehrkraft selbst.

Unterricht im Distanzlernen der Jahrgänge 5 – 10 bis einschließlich Fr 29.01.

Die Vorgaben zu den Jahrgängen 10 und 5/6 sind an unserer Schule nicht umsetzbar, da sie den regulären Unterricht im Homeschooling stören und daher den Lernerfolg unserer Schüler*innen eher gefährden.

Das Distanzlernen im Jahrgang 10 funktioniert inzwischen zuverlässig. Die Fachlehrkräfte stehen im engen Kontakt mit ihren Schüler*innen – wo es sinnvoll ist, über Videokonferenzen. Bei Abwesenheit und fehlender Rückmeldung durch einzelne Schüler*innen nehmen die Lehrkräfte Kontakt mit den Eltern bzw. der Klassenleitung auf.

Ein Beginn im Jahrgang 5/6 eine Woche vor den Ferien ist kontraproduktiv, da die Studentafel im Hybridmodell jeweils erst nach 14 Tagen durchlaufen ist.



Erweiterung des Lerncoachings für den Zeitraum Di 12.01. bis Fr 29.01.

Das Lerncoaching in Präsenz in der Schule wird ausgebaut:

1. Das Lerncoaching nach Entscheidung und Einladung der Klassenleitungen wird fortgesetzt. Damit sichern wir die Unterstützung der Schüler*innen ab, die diese aus unserer Sicht dringend benötigen. In diesen Fällen ist die Teilnahme verpflichtend.
2. Zusätzlich erhalten alle Eltern die Möglichkeit, ihr Kind in der Schule zum Lerncoaching anzumelden. Damit möchten wir den Eltern und Schüler*innen ein Angebot unterbreiten, wenn das Lernen zu Hause nicht oder nur teilweise möglich ist.

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Sekretariat mit der Angabe der gewünschten Tage im Zeitraum Di 12.01. bis Fr 29.01. Das Sekretariat informiert dann die Klassenleitungen.

Meldung bei Krankheit ans Sekretariat

Für die Zeit des Homeschoolings richten Sie bitte für Kind weiterhin eine Meldung an das Sekretariat im Falle von Krankheit oder anderen Abwesenheitszeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Cohaus und Katja Wundermann
Schulleitung

Heinrich-Hertz-Gymnasium (02Y03)

Rigaer Str. 81-82, 10247 Berlin
www.hhgym.de
+49 30 4226 2080